



Pressemitteilung

Demographie-Berater für Unternehmen der Region Köln

Kostenloses Angebot unterstützt KMU beim Personalmanagement

Köln, 09. Mai 2006 – Unternehmen und Organisationen aus der Region Köln konnten sich gestern Abend (08. Mai) in den Räumen der Kölner Handwerkskammer über das kostenlose Beratungsangebot *rebequa* („Regionale Beratung und Qualifizierung in NRW“) informieren. Im Rahmen des Programms werden Demographie-Berater qualifiziert, die Unternehmen aus der Region bei der „demographiefesten“ Personalarbeit unterstützen. Erste Beratungen werden ab Juni im Raum Köln stattfinden.

Nach den ersten beiden Qualifizierungsrunden in Bielefeld und Hagen startet nun in Köln die dritte Staffel. Zehn Berater werden anschließend Unternehmen in der Kölner Region zu demographierelevanten Themen wie Personalrekrutierung, altersgerechte Arbeitsorganisation, betriebliche Gesundheitsförderung, Wissenstransfer oder Märkte 50Plus beraten. Insgesamt werden bis Anfang August rund 100 Berater für elf definierte NRW-Regionen zu Demographie-Beratern weitergebildet.

rebequa-Programmleiter Carsten Baye von der Düsseldorfer healthpro GmbH betonte die besondere Kompetenz von Demographie-Beratern: „Der demographische Wandel ist ein umfassendes Thema mit Auswirkungen auf Personalmanagement und neue Märkte. Mit dem Demographie-Berater bekommen Unternehmen einen Ansprechpartner, der die vielfältigen Chancen und Risiken angesichts des demographischen Wandels aufzeigt. Er hilft dabei, die Herausforderungen im Sinne des Unternehmers und der Mitarbeiter anzugehen.“

Wie vielschichtig sich der demographische Wandel für Unternehmen in der Region Köln auswirkt, veranschaulichte Marie-Christine Stemann vom Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen anhand der Perspektiven-Karte NRW 2020. Die Region rund um Köln schneide hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung im NRW-Gesamtvergleich gut ab – stabile Bevölkerungszahlen und Zuwächse im Rhein-Erft-Kreis seien Indikatoren für eine starke Perspektive. Zurückzuführen sei dies allerdings auf Zuwanderung und nicht auf die Geburtenzahlen, die stärker als anderswo in NRW zurückgehen. Die Arbeitswissenschaftlerin unterstrich außerdem die Attraktivität von Leverkusen und Köln als Arbeitgeber und Bildungszentren insbesondere für Studenten und Hochqualifizierte. Stemanns Resümee: „Für kleine und mittelständische Unternehmen ist die Kenntnis solcher regionalen Entwicklungen besonders bei der Personalrekrutierung und Absatzpolitik überlebensnotwendig.“

Das vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen (MAGS) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte Programm richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen in NRW. Die Düsseldorfer healthpro GmbH führt das von ihr entwickelte Programm zusammen mit ihren Partnern vom IAW, der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks Düsseldorf (LGH) und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) durch. Ziel ist es, die demographische Situation unternehmensindividuell abzubilden und geeignete Personalstrategien in den Regionen anzustoßen. In der Erstberatung werden die betriebliche

Altersstrukturentwicklung analysiert, der Arbeitsbewältigungsindex (ABI) ermittelt und Handlungsempfehlungen für konkrete Personalmaßnahmen gegeben. Unternehmen und Organisationen, die an einer Beratung interessiert sind oder sich bereits anmelden möchten, melden sich bei healthpro unter Tel.: 0211-302726-31 oder unter info@rebequa.de.

Unter www.rebequa.de finden Sie weitere Informationen.

Pressekontakt: Dr. Kai Behrens, Fon: 0211/302726-32, presse@healthpro.de